

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 18. März 1963

Blatt 536

Austauschkonzert des Konservatoriums der Stadt Wien und des

=====  
Royal College of Music in London  
=====

18. März (RK) Am 2. und 3. April gastiert im Ronachergebäude zweimal die Opernklasse des Royal College of Music in London mit John Gay's "Beggar's Opera" in englischer Sprache in einer Bearbeitung von S. Austin. Die musikalische Leitung hat Richard Austin, die Regie führt Douglas Craig. Beide Gastspiele werden über Anregung des Konservatoriums der Stadt Wien durchgeführt, das am 30. April und 2. Mai mit seiner Opernklasse und dem Orchester zwei Opernabende in London gibt. Hierbei wird die "Hochzeit des Figaro" unter der Regie von Kammer Sänger Prof. Klein im Royal College aufgeführt werden. Die musikalische Leitung liegt bei Prof. Karl Hudez. Ferner wird das Orchester des Konservatoriums der Stadt Wien unter der Leitung von Josef Marie Müller ein Konzert mit Werken von Mozart, Schubert, Britten und Bartok in London geben.

Die Lehrer und 35 Studenten des Royal College werden bei ihrer Wiener Tournee Gäste der Stadt Wien sein. Die Aufenthaltskosten für die Mitglieder des Konservatoriums in England trägt **"British Council"**.

Am 10. April und am 19. April, also noch vor Antritt der Reise nach Großbritannien, gastiert die Opernklasse des Konservatoriums im Wiener Albert Sever-Saal und anschließend in mehreren Städten Niederösterreichs mit der Aufführung "Hochzeit des Figaro".

(Nähere Auskünfte im Konservatorium der Stadt Wien, 1, Johannesgasse 4 a, Telefon 52-77-47 oder 52-73-81.)

- - -

Großauftrag der Gemeinde Wien für die heimische Zementindustrie  
=====

100.000 Tonnen Zement für die städtischen Baustellen

18. März (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten bestellte heute auf Antrag von Stadtrat Heller bei der Perlmooser Zementwerke AG und bei den Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerken insgesamt 100.000 Tonnen Portland- und Eisenportlandzement. Das entspricht rund 5.000 Waggonladungen zu 20 Tonnen. Der Bauausschuß genehmigte für die Beschaffung dieser gewaltigen Zementmengen, die im Zeitraum vom 1. April 1963 bis Ende März 1964 auf den Baustellen der Stadt Wien verarbeitet werden, 64 Millionen Schilling.

Für Straßen- und Wegebauarbeiten auf dem Gelände des Donauparkes stellte der Bauausschuß 8,6 Millionen Schilling, für den Ausbau von Siedlungsstraßen in Stadlau, Aspern, Eßling, Breitenlee und Kagran 2,5 Millionen Schilling und für die Zentralheizungsarbeiten in der Modeschule der Stadt Wien drei Millionen Schilling bereit.

- - -

Vorbereitungslehrgänge für Ausbildung zur Krankenschwester  
=====

18. März (RK) In der Städtischen Vorschule für soziale Frauenberufe, 12, Dörfelstraße 1, Telefon 54-66-52, beginnen im September zweijährige Lehrgänge, die auf die berufliche Ausbildung zur Krankenpflegerin vorbereiten. Die Einschreibungen sind ab April möglich.

- - -

Mittwoch nachmittag im Wiener Rathaus:

Abschluß des Redewettbewerbes unserer Jugend  
=====

18. März (RK) Mittwoch, den 20. März, um 16 Uhr, findet im Gemeinderatssitzungssaal des Wiener Rathauses der Abschluß des 11. Wiener Redewettbewerbes der Jugendsektion der Österreichischen Liga für die Vereinten Nationen statt. Die Preisverteilung an die besten jugendlichen Redner wird nach Abschluß des Wettbewerbes Bürgermeister Jonas vornehmen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu der obigen Veranstaltung Berichterstatter und Photoreporter zu entsenden.

- - -

Bei Salpeterexperiment glücklicherweise niemand verletzt  
=====

18. März (RK) Einige Zeitungen berichteten am Samstag, daß in der Mädchenhauptschule, 21, Deublergasse, bei einem Experiment mit Kalisalpeter und Schwefelsäure fünf Mädchen und eine Lehrerin Verätzungen im Gesicht erlitten haben und behandelt werden mußten. Wie heute das Stadtschulratspräsidium mitteilt, ist glücklicherweise niemand dabei verletzt worden. Bei dem Versuch hat sich ein Kork gelöst, wodurch Salpeter-Dämpfe entweichen konnten. Es schien zuerst, als ob die nächststehenden Schülerinnen, die den Versuch aufmerksam verfolgten, mit den Dämpfen in Berührung gekommen wären. Es wurde daher die Rettung verständigt, welche die Lehrerin und die Schülerinnen in die Hautklinik Wiedmann brachten, wo sie untersucht aber sofort wieder entlassen wurden. Um ganz sicher zu gehen, wurden die Betroffenen auch noch auf der Augenklinik Pillat untersucht, aber auch dort wurden keinerlei Verletzungen festgestellt.

Es ist begrüßenswert, daß die Schulbehörde sehr verantwortungsbewußt gehandelt und sofort alles unternommen hat, um jedes Versäumnis auszuschließen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 18. März  
:=====

18. März (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 154 Ochsen, 255 Stiere, 797 Kühe, 205 Kalbinnen, Summe 1.411. Verkauft wurden 153 Ochsen, 255 Stiere, 797 Kühe, 205 Kalbinnen, Summe 1.410. Ein Ochse wurde an den Rinderschlachthof überstellt.

Preise: Ochsen 10 bis 12.90 S, extrem 13 bis 13.80 S, Stiere 9.60 bis 12.30 S, extrem 12.50 bis 13 S, Kühe 6 bis 9.80 S, extrem 10 bis 10.70 S, Kalbinnen 9 bis 12.50 S, kein Extrempreis; Beinlvieh Kühe 5.30 bis 6.70 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 9.60 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 53 Groschen, bei Stieren um 16 Groschen, bei Kühen um 18 Groschen und bei Kalbinnen um 32 Groschen. Er beträgt: für Ochsen 11.54 S, für Stiere 11.17 S, für Kühe 8.07 S, für Kalbinnen 10.81 S; Beinlvieh verteuerte sich bis zu 30 Groschen je Kilogramm.

- - -